

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	15 (1899)
<b>Heft:</b>	16
<b>Rubrik:</b>	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

strielle et commerciale de Lausanne die Herren Schmidt und Buchbindermeister Jaquier in Lausanne.

Folgende 89 Sektionen sind durch insgesamt 183 Delegierte vertreten: Lokalvereine: Aarau 4, Affoltern a. A. 1, Affoltern (Bezirk) 2, Altdorf (Uri) 1, Arbon 2, Baden 2, Basel 4, Bern 6, Biel 4, Bischofszell 2, Burgdorf 1, Chaux-de-fonds 2, Chur 2, Einsiedeln 1, Frauenfeld 1, Freiburg 1, Glarus 2, Herisau 1, Herzogenbuchsee 2, Hombrechtikon 1, Horgen 1, Huttwil 1, Interlaken 3, Kerns 1, Langenthal 2, Langnau (Bern) 1, Liestal 2, Luzern 5, Müllheim 2, Murgthal-Thurgau 2, Murten 3, Näfels 1, Neuenstadt 1, Olten 3, Pfäfers 1, Pfäfers-Zürich 1, Richterswil 2, Rorschach 3, St. Gallen (Gewerbeverein) 3, St. Gallen (Handwerksmeisterverein) 1, Schaffhausen 4, Schwanden 1, Schwyz 3, Sissach 2, Solothurn 1, Stein a. Rh. 2, Sumiswald 1, Thalwil 1, Thun 3, Uster 2, Wädenswil 1, Weinfelden 2, Winterthur 6, Worb 2, Zürich (Gewerbeverband) 3, Zürich (Gewerbeschulverein) 1. — Kantonalverbände: Aargau 1, Appenzell A. Rh. 2, Baselland 1, Bern 1, St. Gallen 1, Thurgau 1, Zürich 1. — Berufsverbände: Bäcker 3, Bierbrauer 2, Buchbinder 2, Buchdrucker 4, Glaser 2, Hafner 2, Handelsgärtner 2, Konditoren 2, Lithographiebesitzer 1, Messerschmiede 1, Metzger 7, Schlosser 1, Schmiede und Wagner 3, Schreiner 1, Schuhmacher 3, Spengler 1, Tapezierer 2, Uhrmacher 1, Verband zur Förderung des Zeichen- und gewerblichen Berufsunterrichtes 1. — Gewerbemuseen: Aarau, Bern, Centralkommission für die Gewerbemuseen Zürich und Winterthur, Winterthur, Zürich je 1. — Ferner Bernische kantonale Handels- und Gewerbekammer 1, Zürcher kantonale Kommission für Fabrik- und Gewerbewesen 1. (Fortsetzung folgt).

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die „Elektra Baselland“ hat die Ausführung der Primär- und Sekundärleitungen für Schweizerhalle, Pratteln, Nieder-Schönthal, Liestal und Laufen an Gustav Gohweiler, Leitungsbauer, Dendlikon, übertragen.

Die Ausführung der Wasserversorgung von Locarno wurde der Firma Compagnie générale des Conduites d'Eau in Lüttich übergeben, die die günstigsten Bedingungen unter den 10 Bewerbern bot. Das gleiche Haus hat auch die Wasserversorgung von Lugano eingerichtet. Die Arbeiten sollen sofort begonnen und so rasch gefördert werden, daß man schon im künftigen Frühjahr die Wasserleitung sowohl in Locarno als in Muraltto hofft benützen zu können.

Die dekorativen Malereien in den Pavillons für die schweizerische Seidenindustrie auf der Pariser Weltausstellung 1900 wurden der Firma Narbel u. Christensen in Zürich II zur Ausführung übertragen.

Der Bau des neuen Kirchturms von Taminis nach Plan von Architekt Tschanner ist der Firma Joh. Caprez u. Comp in Davos-Platz übertragen worden, welche seinerzeit auch das prächtige Taminser Schulhaus erstellt hat.

Die Ausführung der Heizanlage für das Kantonslaboratorium Zürich an die Firma G. Gelbling u. Cie. in Rüschlikon.

Turmumbau Kreuzlingen. (Bauleitung: Architekt Martin, Kreuzlingen). Gerüstung und Maurerarbeiten an Baumeister Schelling, Münsterlingen; Zimmerarbeiten an Zimmermeister Burkhard, Emmishofen; Kunststeinarbeiten an Casagrande in Amriswil; Spenglerarbeiten an Weber in St. Gallen; Verputz an Gipsermeister Graber in Kreuzlingen; Schlosserarbeiten an Schlossermeister Kressibuch in Kreuzlingen.

Unterbau der Brücke über die Glatt in Oberhöri an Baumeister G. Meier in Glattfelden; die Ausführung des Oberbaues an Schröder u. Co. in Brugg.

Erstellung der Wasserversorgung Rimberg, Gemeinde Rüschlikon (Zürich). Erd- und Maurerarbeit an Franz Benaldi, Forch; das Leitungsgesetz an Carl Alder, Schlosser, Rüschlikon.

Umbau des Dorfbadkloasses in Reiden an die Baufirma Hunzeler u. Kaufmann in Reiden.

Postgebäude in Freiburg. Die Gipserarbeiten an A. Sormani, Gianantonio Demarta und A. Koller, alle in Freiburg.

Postgebäude in Zug. Die Erd- und Terrasserungsarbeiten an J. Landis und L. Garnin, Baumeister in Zug; Walzeisenlieferung an Stocklin u. Klingler in Zug.

Friedenskaserne in Andermatt. Die Schlosserarbeiten an J. Wyß in Bern, Rich. Staub in Zürich, Kasp. Camenzind in Hösental und

# Armaturenfabrik Zürich

liefert als Spezialität sämtliche Artikel für

**Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer**

**Abteilung: Wasser-Armaturen.**



**Ankerstrasse 101.**

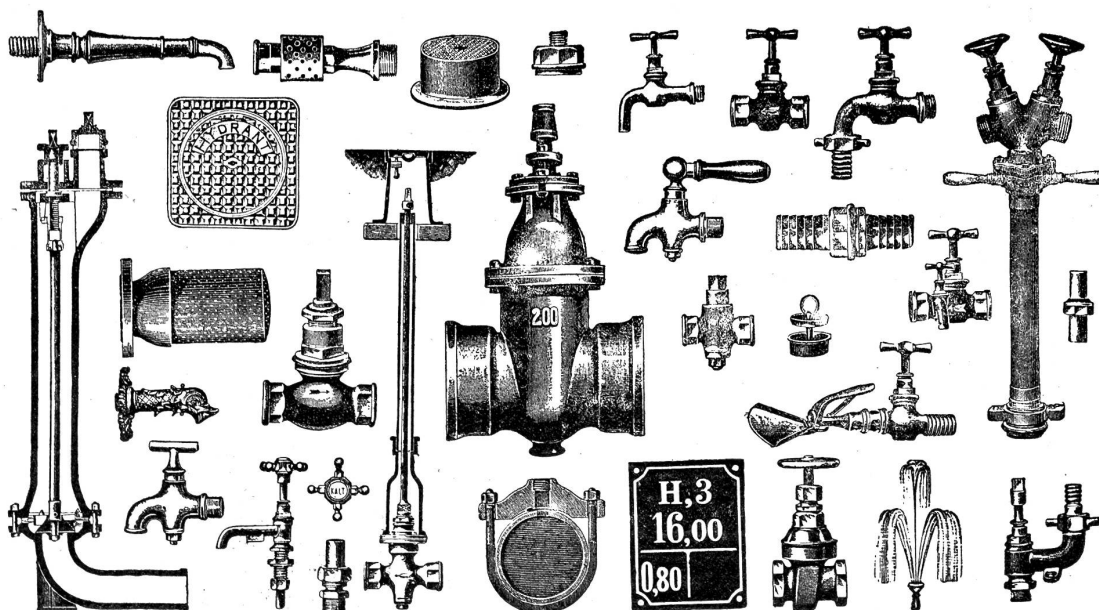
**FILIALE**

der

**Armaturen- und**

**Maschinenfabrik**

Act.-Ges.  
vormals J. A. Hilpert  
Nürnberg.



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.

Ant. Christen in Andernach; die eisernen Rollladen an Carl Hartmann in Biel.

Telephonremise in Zürich. Die Lieferung von Eisenbalken an Aeschli u. Co. in Zürich; die Lieferung der gußeisernen Säulen an M. Koch in Zürich.

### Verein ehemaliger Techniker Biels.

(Korresp.)

Die Sektion Winterthur des V. e. B. machte am Sonntag, 25. Juni einen Ausflug nach Zürich. Die H. D. Wanner, v. Planta, Kappeler, Essener und Schumi in Zürich, ebenfalls ehem. Bieler, übernahmen in verdankenswerter Weise die Führung des Vereins und es wurde besichtigt vormittags das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Zürich, nachmittags die Gasfabrik in Schlieren, wobei das rege Interesse voll befriedigt werden konnte.

Die Gesellschaft, zusammen ca. 15 Mann zählend, verbrachte einige gemüthliche Stunden, im Laufe derselben auch die Bildung einer Sektion Zürich des V. e. B. angeregt wurde. Hierauf erfolgte die Abreise der Winterthurer um 11 Uhr Abends.

### Verschiedenes.

**Bauwesen in Zürich.** Der Stadtrat hat mit drei Hauseigentümern in der Schipfe Verträge über den Kauf ihrer Häuser abgeschlossen; diese Käufe sollen den spätern Ausbau und die Korrektur des Schipfequais erleichtern. Der Kaufpreis aller drei Häuser beträgt zusammen 205,000 Franken. Ferner kaufte der Stadtrat unter Ratifikationsvorbehalt auch die ehemals Waser'sche Liegenschaft zur Werdmühle zum Preis von 845,000 Fr. an. Die Erwerbung dieser Liegenschaft ist für den Ausbau und die Verwertung des Strafanstaltsgeländes erforderlich.

Dem Großen Stadtrat wird beantragt, beim Gaswerk in Schlieren ein Verwaltungsgebäude, zwei Beamtenwohnhäuser und ein Dekonomiegebäude im Kostenvoranschlage von 200,750 Fr. zu errichten.

Als Bureauchef im Baubureau des Hochbauamtes 1 wird Assistent Witz ernannt.

Im Utoischloß am See wird dieser Tage mit der Erstellung von Schürmanndecken begonnen, worauf Interessenten speziell aufmerksam gemacht werden.

Der Stadtrat von Zürich hat der Direktion der öffentlichen Bauten Pläne eingereicht, um die Sihlbrücke durch eine 16 Meter breite Steinbrücke mit drei Bogenöffnungen zu ersetzen.

**Bauwesen in Bern.** Gegen den unheimlichen Bierverbrauch auf den Bauplätzen will man in der Bundesstadt durch Abschaffung der Zwischenmahlzeiten und Verkürzung der Arbeitszeit um diese Trinkt- oder vielmehr Saufpause anzukämpfen suchen. Nach den Berechnungen eines Kenners der Verhältnisse ist der jährliche Verbrauch auf den Bauplätzen der Stadt auf 12,000 Hektoliter zu schätzen; im Sommer werden 20 Prozent des Lohnes während der Arbeit vertrunken.

Der Basler Große Rat beschloß den Bau eines neuen Schulhauses im äußern Spalenquartier für 730,000 Franken mit 23 Klassen.

**Bauwesen in St. Gallen.** Dieser Tage wurde nach amerikanischer Art das Haus Nr. 14 an der Wassergasse (Hrn. Hafnermeister Gschwend gehörend) ein dreistöckiges Gebäude mit Querschiff circa 14 Meter lang und 11 Meter breit, im ungefähren Gewicht von 10,000 Zentner, ohne jeden Unfall um 2½ Meter gehoben, und zwar blieb das Wohnhaus während

der Hebearbeit zum größeren Teil bewohnt. Die durchschnittliche Hebung des Gebäudes betrug per Tag circa 18 Centimeter. Durch dieses Verfahren gewinnt der Eigentümer ein geräumiges Souterrain und ein hohes Parterrelokal. Ausgeführt wurde das Unternehmen durch Herrn Zimmermeister Wiedeneller an der Melonenstraße. Wie uns mitgeteilt wird, ist dies hier das erste mal geschehen. Es dürfte dieses Verfahren manchem Häuserbesitzer dazu dienen, die Härte unseres städtischen Baugesetzes weniger empfindlich zu machen.

Für den Bau einer römisch-katholischen Kirche in St. Gallen sind bis zum 30. Juni bei der bischöflichen Kanzlei Fr. 284,846 eingegangen.

In Norschach trägt man sich mit dem Gedanken der Einrichtung eines Konzerthauses im ehemals Hohl'schen Gute.

Die evangelische Kirchgemeinde Goshau (St. Gallen) beschloß den Bau der Kirche nach dem Plane von Pflegerhard und Häfeli in Zürich im Kostenvoranschlag von 97,000 Franken.

**Luzerner Schiffsbaukunst.** Eine sehr schöne Yacht hat Bootbauer Rudolf Herzog auf heurige Saison fertig gestellt. Es ist ein elegant gebautes 12½ Meter langes, für 20 Personen geachtetes Motorboot mit Salon und freiem Sitzraum. Ein 6pferdiger Daimler-Motor treibt das außerordentlich gangbar gebaute Schiff, dessen Rumpf aus feinem Fichtenholz gefügt und durch eine elegant geschnittene eichene Bordleiste gefestigt ist; Bug und Stern sind eingedeckt, so daß es allem Sturm trogen kann. Die schöne Form des Schiffes überhaupt wie die peinlich saubere Arbeit aller einzelnen Teile desselben legen ein schönes Zeugnis ab für die einheimische Schiffsbaukunst, wie sie seit mehreren Jahren in Luzern betrieben wird.

Das elegante Motorboot ist „Habsburg“ getauft und an der amerikanischen Minister Leishman vermietet. („Luz. Tagbl.“).

**Straßenbau Stein (App. A. Rh.).** Die außerordentliche Gemeindeversammlung vom letzten Sonntag genehmigte nach Antrag des Gemeinderates einstimmig den Bau einer Straße über den „Rist“ nach Haslen (App. J. Rh.) mit einem Kostenvoranschlag von 16,000 Franken.

Das Schloß Chartreuse bei Thun, dessen Bau nach dem Tode des Besitzers, des Herrn Baron von Jedwitz, eingestellt worden war, wird nun von der Witwe doch vollendet. Dieselbe hat Herrn Davinet mit der Leitung der Bauarbeiten betraut, deren Ausführung Herrn Frutiger übertragen wurde.

**Seeländische Wasserversorgung.** Kaum sind die Korporationen und Privaten im Entfumpungsgebiet des Seelandes mit der Einrichtung der Entfumpungsbeiträge fertig geworden, tauchen neue, großartige Projekte auf, deren Vortrefflichkeit niemand im Ernste bezweifeln wird, die aber neuerdings bedeutende Geldopfer verlangen. Eines dieser Projekte ist die seeländische Wasserversorgung. In der Gemeinde Worben sprudeln nämlich starke Quellen eines ganz vorzüglichen Trinkwassers hervor. Wird nur ein Teil dieser Quellen gefaßt und mittelst eines Pumpwerkes, das z. B. durch elektrische Kraft in Thätigkeit gesetzt wird, auf den Zeuzberg gehoben, so können von dort aus die umliegenden Ortschaften mit herrlichem Trinkwasser für immer genügend versorgt werden. Die Pläne sind bereits ausgearbeitet, und die Gemeinderäte von Brügg, Megerten, Studen, Schwadernau, Scheuren u. s. w. wurden zur Besichtigung derselben auf den